

Autorinnen und Autoren

MAXIMILIAN BERGENGRUEN, geb. 1971, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaber am Institut für Germanistik des KIT (Universität Karlsruhe). Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen sowie Literatur und Recht von der frühen Neuzeit bis in die Moderne; Literaturtheorie.

JILL BÜHLER, lic. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik des KIT (Universität Karlsruhe). Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen (Recht und Forensik, Sexualwissenschaft, Historismus und Geschichte); Ästhetik und Poetik des Lustmordes und verwandter Phänomene; Literatur und Kultur der Romantik, der Klassischen Moderne und der Gegenwart.

SUSANNE DÜWELL, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sprache und Literatur I (Universität Köln) im DFG-Forschungsprojekt »Fall-Archive«. Forschungsschwerpunkte: deutsch-jüdische Literatur; Erinnerungskultur; Fallgeschichten; Zeitschriften der Spätaufklärung.

ANTONIA EDER, Dr., Mitarbeiterin am Institut für Germanistik des KIT (Universität Karlsruhe). Forschungsschwerpunkte: Literatur und Kultur der Jahrhundertwende, Klassik und Romantik; Theatralität; Mythostheorie; Gender Studies; Literatur und Wissen.

GIDEON HAUT, geb. 1985, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik des KIT (Universität Karlsruhe). Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen sowie Literatur und Kriminalistik; Literatur des 19. Jahrhunderts.

ARNE HÖCKER, Assistant Professor am Department of Germanic & Slavic Languages & Literatures der University of Colorado Boulder. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen; Geschichte und Theorie wissenschaftlicher Kulturen; Romantheorie.

CHRISTIAN KIRCHMEIER, geb. 1979, Dr., Akademischer Rat auf Zeit am Institut für Deutsche Philologie der LMU München. Forschungsschwerpunkte: Literatur im Verhältnis zu Normsystemen (Recht, Moral); Theorie und Methodologie der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften.

STEPHANIE LANGER, geb. 1986, Mag. phil., Assistentin am Institut für Germanistik der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen sowie Literatur und Forensik in der Moderne; Kulturgeschichte des toten Körpers.

HARALD NEUMEYER, geb. 1962, Prof. Dr. für Neuere deutsche Literaturgeschichte am Department für Germanistik und Komparatistik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Forschungsschwerpunkte: Austauschbeziehungen zwischen Literatur und Wissenschaft; Literatur- als Kulturwissenschaft.

KLARA SCHUBENZ, geb. 1985, M.A., Doktorandin am DFG-Graduiertenkolleg »Das Reale in der Kultur der Moderne« (Universität Konstanz). Forschungsschwerpunkt: Der Wald in der Literatur des 19. Jahrhunderts.

CARSTEN ZELLE, geb. 1953, Prof. Dr., Professor für Neugermanistik, insbes. Literaturtheorie und Rhetorik, am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Forschungsschwerpunkte: Ästhetik; literarische Anthropologie; Literatur und Wissen; Germanistik- und Komparatistikgeschichte.

